

Lesezeichen



Farbenfrohe
Fassade gestaltet



Kinder pflanzen
Wildblumenwiese



Spatenstich in
der Handstraße



Was Sie im Alltag
tun können
**Umweltschutz
leicht gemacht**



Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



wenn man die Versorgung mit geeignetem Wohnraum in die Hände von Großinvestoren, Spekulanten und Aktionären legt, wird Wohnraum gerade in den Ballungszentren immer teurer und ist für viele Menschen schlicht nicht mehr bezahlbar.

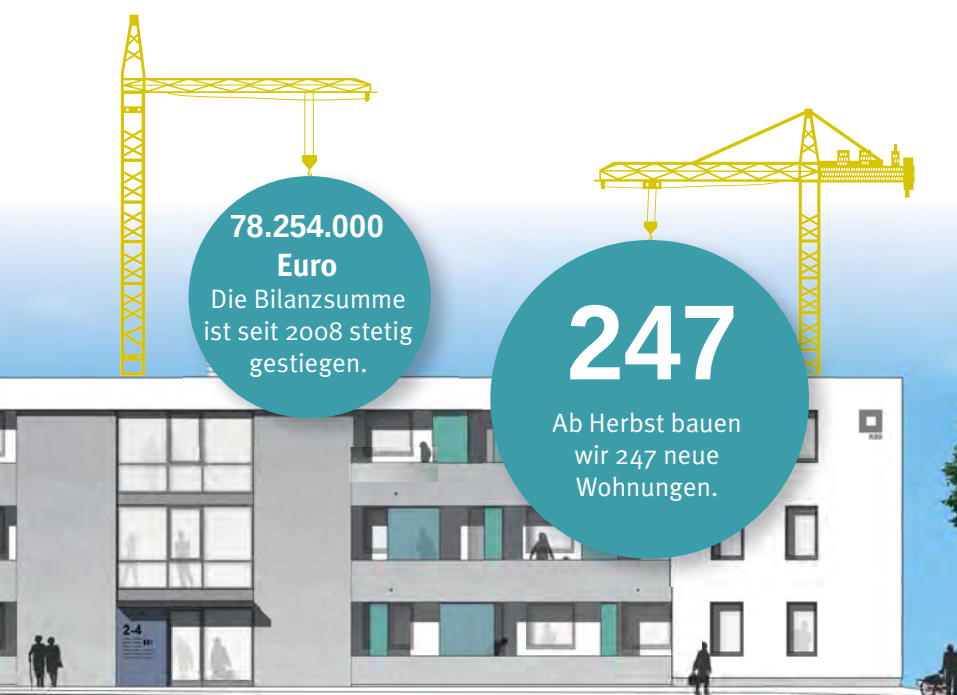
Die Politik hat dieses Problem erkannt und stärkt daher kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsunternehmen den Rücken. Dabei geht es nicht nur um Fördergelder, sondern zentral

auch um die Vergabe von Bauland, bei der nachhaltige Versorgungskonzepte nun wichtiger gewertet werden als der reine Preis.

Wir von der RBS profitieren von diesem Umdenken und nehmen die gewaltige Herausforderung gerne an. Ab dem Herbst wollen wir 247 neue Wohnungen bauen und haben dafür ein Investitionsvolumen von stolzen 84 Millionen Euro eingeplant. Derartige Kraftanstrengungen sind nur möglich, weil die Zahlen stimmen und wir uns in den letzten 70 Jahren zu einem verantwortungsvollen, nachhaltigen und erfolgreichen Wohnungsunternehmen entwickelt haben. Allein im vergangenen Geschäftsjahr belief sich unsere Bilanzsumme auf 78.254.000 Euro. Vergleicht man die Zahlen der letzten zehn Jahre (Bilanzsumme 2008: 63.862.000 Euro) fällt auf, dass wir trotz steigender Baukosten und mehr Vorschriften mit jedem Jahr erfolgreicher wirtschafteten. Und das, obwohl wir mit einer durchschnittlichen Nettokaltmiete von 6,15 Euro/m² deutlich unter dem Mietspiegel von Bergisch Gladbach mit 8,50 Euro/m² bzw. 10,60 Euro/m² liegen.

Ermöglicht wurde diese Erfolgsgeschichte nicht zuletzt durch Sie, unsere Mieterinnen und Mieter, die uns treu bleiben und das Wohnen bei der RBS so lebendig gestalten. Wie das genau aussieht, erfahren Sie auf den nachfolgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen und einen herrlichen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre Sabine Merschjohann



Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an: **0 22 02 / 95 22 33**

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“

Kundenmagazin der RBS

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 02 | 2019, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

An der Gohrsmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach

Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44

info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Sabine Merschjohann

Bildnachweis:

Shutterstock.com: G-Stock Studio, thka, santapong ridpraser, Bienchen-s, Fotokostic, terimma, Soru Epotok, Monika Surzin, Finaldream, Elena Zajchikova, Biscotto Design, Natalia Kucherenko

Text und Gestaltung:

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: Heider Druck GmbH,

Paffrather Straße 102–116, 51465 Bergisch Gladbach

Die Natur vor der Tür: Kinder pflanzen Wildblumenwiesen

Naturnahe Außenanlagen machen die Wohnquartiere der RBS besonders lebenswert. Wir setzen uns dafür ein, Bäume und Sträucher nach Möglichkeit zu erhalten und einen Lebensraum zu schaffen, in dem sich Tiere, Pflanzen und Menschen wohlfühlen. Ein gutes Beispiel dafür sind die neuen Wildblumenwiesen in der Golfplatzsiedlung.

Wildblumenwiesen sind vor allem für Insekten unendlich kostbar. Hier finden Schmetterlinge, Bienen und Käfer einen reichgedeckten Tisch und können auch im städtischen Umfeld wieder heimisch werden. Darüber hinaus sehen Wildblumenwiesen sehr schön aus und halten gerade für kleine Forscher spannende Entdeckungen bereit.

Aus diesem Grund hat unser Hausmeister Herr Rainer Kötter in der Golfplatzsiedlung zwei Pflanzbereiche vorbereitet. Tatkräftige Unterstützung beim Pflanzen, Säen und Gießen erhielt er von Kindern des benachbarten Kindergartens am Golfplatz. Die kleinen Gärtner sind schon sehr gespannt auf ihre blühende Blumenwiese und wollen regelmäßig vorbeischaun, um die wachsenden Wildpflanzen zu beobachten.

Übrigens: Insektenfreundliche Bepflanzungen sind auch auf Ihrem Balkon oder Ihrer Terrasse möglich. Lassen Sie sich im Fachhandel beraten und schenken Sie Schmetterlingen und Wildbienen ein neues Zuhause.



IN EIGENER SACHE

Unsere Mitarbeiterin am Empfang: Frau Keller hilft Ihnen gerne weiter

Seit dem 1. November 2018 unterstützt Frau Tanja Keller zusätzlich unser Team im Bereich Kundenservice/Empfang. Sie verfügt über reichlich Erfahrung in der Immobilienwirtschaft und freut sich über ihre vielseitige, kommunikative und abwechslungsreiche Arbeit an Bord der RBS.

Falls Sie sie noch nicht kennengelernt haben: Frau Keller ist gebürtige Bergisch Gladbacherin, wohnt in Kürten, ist verheiratet und stolze Mutter von zwei erwachsenen Töchtern. Als gelernte Bürokauffrau hat sie bereits lange Jahre in der Immobilienbranche gearbeitet, bevor sie zur RBS wechselte.

Auch wenn sie in ihrer Freizeit gern die herrliche Natur des Bergischen Landes genießt, packt Frau Keller manchmal das Fernweh. Auf ihren Reisen hat sie bereits viele fremde Länder und Kulturen kennengelernt.

Wir wünschen ihr viele zufriedene und erfolgreiche Jahre im Kreis ihrer neuen Kolleginnen und Kollegen.



Alles im Griff: Frau Keller steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.



Was Sie im Alltag tun können Umweltschutz leicht gemacht

Die Luft ist immer mehr mit Schadstoffen belastet, ganze Arten sterben aus und im Ozean schwimmen Berge von Plastikmüll und gefährden die dort lebenden Tiere und letztendlich auch den Menschen. Klar ist: Es muss ein Umdenken stattfinden. Und das ist gar nicht so schwierig, wie man manchmal denkt. Oft kann jeder schon mit kleinen, einfachen Maßnahmen täglich seinen Teil zum Umweltschutz beitragen.



Recycling ist gut, Müllvermeidung ist besser

Verpackungen, Einwegflaschen, Coffee-to-go-Becher – statistisch wirft jeder Bundesbürger pro Tag fast anderthalb Kilo Müll weg. Vieles davon wurde nur einmal ein paar Minuten benutzt. Nachhaltig ist das nicht. Mit unserer Bequemlichkeit

wächst auch der Plastikmüll-Berg. Also: Schluss mit dem Konsum für die Tonne!

Müllvermeidung beginnt schon beim Einkauf: In vielen großen Städten gibt es mittlerweile „Unverpackt-Läden“, wo Sie viele Produkte lose (und in genau der Menge, die Sie

benötigen) kaufen und in selbst mitgebrachten, wiederverwertbaren Boxen nach Hause tragen können. Aber auch in konventionellen Supermärkten lässt sich mit der Auswahl der richtigen Produkte viel Verpackungsmüll einsparen: Joghurt, Marmelade und viele weitere Produkte gibt es nicht nur in Plastik, sondern auch in Gläsern. Wurst, Käse und Fisch können an der Frischetheke eingekauft und in eigenen Boxen mitgenommen werden.



Das geht auch bei Getränken:

Lassen Sie PET-Flaschen im Regal stehen und entscheiden Sie sich lieber für Glasflaschen oder trinken Sie gleich Leitungswasser. Das wird optimal kontrolliert, ist unschlagbar günstig und Sie sparen sich den Weg zum Getränkehändler. Wenn es unterwegs doch mal der Coffee-to-go sein muss, dann lassen Sie sich doch einfach Ihren eigenen, wiederverwertbaren Edelstahlbecher befüllen.



Fleisch: Weniger ist mehr

Auch wenn es oft das i-Tüpfelchen eines Gerichts ist – Fleischkonsum ist leider nicht gerade umweltfreundlich. Denn für ein Kilogramm Rindfleisch werden 13,3 Kilo CO₂ produziert – der Grund warum die weltweite Tierhaltung mit rund 20 Prozent der Treibhausgasemissionen zu den wichtigsten Verursachern der globalen Erwärmung gehört. Deshalb muss nicht jeder gleich zum Vegetarier werden, aber vielleicht lässt sich der Konsum von Schnitzel und Braten etwas reduzieren? Es gibt viele tolle vegetarische Rezepte und wenn es doch die Rouladen am Sonntag sein müssen, dann setzen Sie am besten auf Bio-Produkte.

Um Transportwege und somit auch den CO₂-Ausstoß gering zu halten, sollten Sie generell auf regionale und saisonale Produkte setzen. Wochen-



märkte sind hier der ideale Anlaufpunkt. Machen Sie einen Speiseplan und planen Sie Ihre Einkäufe danach. So vermeiden Sie, zu viel zu kaufen, was am Ende entsorgt werden muss. Wer sich doch mal verkalkuliert, findet auf www.foodsharing.de sicher dankbare Abnehmer.



Mobilität: Lieber Bahn als Flugzeug

Am umweltfreundlichsten bewegen Sie sich natürlich zu Fuß oder auf dem Fahrrad fort. Trotzdem lassen sich so nicht alle Wege bestreiten. Benutzen Sie, wenn immer es möglich ist, die öffentlichen Verkehrsmittel. Wenn sich die Nutzung eines Autos nicht vermeiden lässt, weil Sie etwa etwas Schweres transportieren müssen, probieren Sie doch mal Car-Sharing. Sie wohnen sehr ländlich und müssen zur Arbeit pendeln? Bilden Sie Fahrgemeinschaften mit Kollegen. Auf Flug- und Schiffsreisen sollten Sie komplett verzichten, denn ihre Abgase sind enorm. Vielleicht finden Sie ja auch ein schönes Urlaubsziel in der näheren Umgebung?



Wege aus der Wegwerfgesellschaft

Elektronische Geräte sind ein gutes Beispiel für die Wegwerfgesellschaft: Sie halten heute meistens nicht mehr so lange wie vor 50 Jahren und Neugeräte sind oft kaum teurer als eine Reparatur. Auch wenn es verlockend ist: Brechen Sie aus diesem Teufelskreis! Werfen Sie defekte Geräte nicht sofort weg, sondern versuchen Sie zunächst, sie zu reparieren. Oft ist es einfacher als man denkt. Wer nicht weiterkommt, kann sich in Repair-Cafés Hilfe holen.

Ziel ist es generell immer, Konsum zu verringern. Fragen Sie sich unter dem Motto „Teilen statt besitzen“ am besten vor jedem Kauf: Brauche ich das wirklich oder kann ich es eventuell leihen? Denn warum sollten Sie viel Geld für eine Bohrmaschine

ausgeben, die doch kaum genutzt wird? Das lässt sich auf viele andere Gegenstände übertragen: die Auto-dachbox, die man nur einmal im Jahr für den Urlaub braucht, die Stehtische für die nächste Party oder auch Bücher und DVDs, denn beides nutzt man in der Regel nur einmal.

Sie haben diese Bluse, die zu klein geworden ist und dieses bunte Sommerkleid, das Sie nur einmal getragen haben, nun aber seit drei Jahren ungenutzt im Schrank hängt? Vielleicht sucht jemand anders gerade genau das. Bieten Sie es doch in Second-Hand-Läden an, verkaufen Sie es auf Flohmärkten oder verschenken Sie es. Natürlich können Sie auch

ihrerseits hübsche, gut erhaltene Kleidung oder andere Gegenstände dort erwerben.

Alte Dinge lassen sich auch neuen Funktionen zuführen. Das Stichwort ist hier Upcycling. So lassen sich zum Beispiel aus alten Palletten tolle Sitzmöbel machen oder aus alten Jeans schöne Handtaschen. Die Wiederverwertung von bereits vorhandenem Material reduziert die Neuproduktion von Rohmaterialien und verringert damit Energieverbrauch, Luft- und Wasserverschmutzung sowie Treibhausgase. Der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Jede Menge Ideen gibt es zum Beispiel hier: www.diy-academy.de

Summ, summ, summ auf dem Balkon

Bienenschutz bedeutet in erster Linie Schutz ihrer Lebensräume, denn diese sind oft bedroht. Wildbienen und auch andere Insekten nehmen dankbar das Angebot eines Insektenhotels an. Diese Holzbehausungen benötigen nur wenig Platz an einer wind- und wettergeschützten Stelle und können mit kleinem Aufwand sogar selbst gebaut werden. Wichtig ist, dass sie fest angebracht sind und nicht schwingen.

Wer dann noch bienenfreundliche Gewächse pflanzt, schafft ein kleines Paradies für die gelbbraunen Honigsammler. Zu empfehlen sind insbesondere nektar- und pollenreiche Blumen, die möglichst zeitversetzt blühen, um den Tieren übers ganze Jahr Nahrung anzubieten. Dabei gilt: je vielfältiger umso besser. Das geht auch im Balkonkasten: Vergessen Sie Geranien und Petunien – die hat eh jeder – und setzen Sie zum Beispiel auf Lavendel, Kornblumen, Salbei, Distel, Hornklee, Glockenblumen, Löwenmäulchen, Margeriten und Sonnenblumen. Efeu eignet sich für die Übergangszeit, Winterheide für die kalten Monate.

Auch Kräutertöpfchen mit Thymian, Minze, Basilikum, Koriander, Salbei, Schnittlauch oder Zitronenmelisse auf dem Fenstersims verfeinern nicht nur unsere Mahlzeiten, sondern sind auch für Bienen eine tolle Nahrungsquelle.

Weitere Infos unter www.bund-naturschutz.de



So bunt wie das Leben: Fassadengestaltung in Wermelskirchen

Zum krönenden Abschluss erhielt unser Neubau am Amselweg eine farbige Außengestaltung des Treppenhauses.

Bereits im Frühjahr konnten wir die 13 Neubauwohnungen in Wermelskirchen an ihre neuen Mieterinnen und Mieter übergeben. Neben Tiefgarage, modernen Bädern und großen Balkonen erhielt das Projekt jetzt noch einen besonderen „Farbtupfer“.

Die bunte Außenverkleidung lockert die sachliche Bauweise auf und hebt die Wohn- und Lebensqualität. Sie wird sicher dazu beitragen, dass sich die Mieterinnen und Mieter in ihrem Zuhause schnell wohlfühlen.



Freuen sich über die Fertigstellung: (v. l.) Bürgermeister Rainer Bleek, RBS-Geschäftsführerin Sabine Merschjohann und RBS-Mitarbeiter Philipp Heußer.

Spatenstich für unser großes Neubauquartier „Mit Herz in Hand“



Erst der Spaten, dann die Baggerschaufel: (v. l.) Frau Zuckowski, Herr B. Hilverkus, Herr R. Hilverkus, Herr Heußer, Frau Merschjohann, Frau Striegl, Herr Koglin und Herr Maasch.

Die Pläne sind fertig, die Genehmigungen eingeholt und die Aufträge vergeben: In den kommenden Monaten wird unser Neubauquartier „Mit Herz in Hand“ Stück für Stück dem Himmel entgegenwachsen.

Nachdem wir die alten Gebäude erfolgreich abgerissen hatten, konnte es ab Mai nun richtig losgehen. Dem ersten Spatenstich von Hand folgte bald schweres Gerät. Denn zunächst stehen die Erdarbeiten für Kanäle und Leitungen im Vordergrund. Dazu gehört auch das Versenken der riesigen Pelletspeicher. Sie dienen als Zwischenlager für die nachwachsenden, umweltfreundlichen Holzpellets, die das gesamte Quartier mit energieeffizienter und klimaneutraler Wärme versorgen.

Voraussichtlich ab dem Frühjahr 2021 können dann die ersten, von 110 modernen Wohnungen in Hand an ihre neuen Mieterinnen und Mieter übergeben werden.



Unsere 24 Neubauwohnungen an der Maria-Juchacz-Straße sind größtenteils bezogen. Vom Abriss der alten Garagen bis zum Erstbezug hat es nur knapp anderthalb Jahre gedauert. Die neuen Mieterinnen und Mieter freuen sich über modernen Wohnraum zum fairen Preis sowie viele neue Nachbarn, mit denen sie hoffentlich lange und zufrieden Tür an Tür wohnen werden.

Willkommen daheim: Neubauwohnungen bezogen

Viele Umzugskartons sind ausgepackt, die Wohnungen bereits eingerichtet, die ersten Blumenkästen bepflanzt und die Balkone und Terrassen können bei dem schönen Wetter reichlich genutzt werden. Willkommen in der Maria-Juchacz-Straße!

Wir wünschen allen Mieterinnen und Mietern einen guten Start in ihrem neuen Zuhause.

Baubeginn noch in diesem Jahr: 16 Neubauwohnungen in Rösrath

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum ist nach wie vor groß. Aus diesem Grund errichtet die RBS in Rösrath ein Mehrparteienhaus mit insgesamt 16 barrierearmen und öffentlich geförderten 2-Zimmer-Wohnungen. Wer über einen Wohnberechtigungsschein verfügt, kann hier voraussichtlich ab 2020 ins Grüne schauen.



Auf der Suche nach geeignetem Bauland hat die RBS den Zuschlag für circa 1.300 Quadratmeter an der Ecke Schmiedeweg/Brander Straße von der Stadt Rösrath erhalten. Nachdem wir im Januar den Bauantrag gestellt hatten, wurde dieser bereits im Juni genehmigt, so dass wir noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen können.

Für rund 2,9 Mio. Euro entstehen hier 16 barrierearme Wohnungen mit Balkonen, Tiefgaragenstellplätzen und Wohnungsgrößen zwischen circa 36 und 61 Quadratmetern. Neben moderner Energieeffizienz dürfen sich alle zukünftigen Mieterinnen und Mieter über eine gute Wohnlage mitten in einer gewachsenen, ruhigen Nachbarschaft sowie eine sehr gute Verkehrs-anbindung freuen.



12. Fußballcup am 12. und 13. Oktober 2019

Unter dem Motto „Kommen, kicken, Tore schießen“ lädt die RBS gemeinsam mit den Akteuren der Bergisch Gladbacher Sport- und Jugendförderung auch in diesem Jahr zum großen Fußballturnier in Gronau-Hand ein. Wer Lust hat, sein Fußballtalent auszuprobieren oder unter Beweis zu stellen, ist herzlich eingeladen!

Ein Wochenende lang treten junge Vereinskicker und Spontantale gegeneinander an, um sich die begehrten Trophäen zu sichern. Am Samstag erfolgt das Bambini- und F-Jugendturnier sowie das Mädchenturnier. Sonntags geht es dann mit dem offenen Turnier für die Altersgruppen 10–13 bzw. 14–17 weiter.

Wie immer ist für die Verköstigung der Spieler und Zuschauer gesorgt. Abseits des Spielfelds warten Hüpfburg, Kicker und Torwand auf viele begeisterte Besucher.



Schirmherr des traditionsreichen Turniers ist in diesem Jahr der Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises, Herr Stephan Santelmann, der auch zu Beginn des Turniers dabei sein wird.

Wir danken herzlich allen Mitorganisatoren und freuen uns auf das anschließende Fußballcamp vom 14. bis 18. Oktober, bei dem Jungen und Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren täglich trainieren, spielen und Tore schießen können. Anmeldungen zum Camp können am Sonntag direkt vor Ort ausgefüllt werden.

REZEPT

Aus gegebenem Anlass: Rehrücken

Das Reh ist das Tier des Jahres 2019. Und genau deshalb gibt es an dieser Stelle kein Wildgericht, sondern eine raffinierte Kuchen-Spezialität, die garantiert auf jeder Kaffeetafel zum Hingucker wird. Ein Re(h)zept zum Dahinschmelzen!

Zutaten für den dunklen Teig:

- 100 g gehackte Haselnusskerne
- 4 Eiweiß
- 110 g Zucker
- 1 EL Weizenmehl
- 1,5 EL Kakaopulver
- backfeste Schokoladenstücke

Zutaten für den hellen Teig:

- 90 g Butter
- 90 g Zucker
- 2 Eier
- 4 EL Weizenmehl
- 100 g gemahlene Mandeln

Zum Garnieren:

- 60 g Zartbitterkuvertüre
- 60 g Nougat
- 100 g Mandelstifte

So einfach geht's:

Für den dunklen Teig das Eiweiß steif schlagen, dabei den Zucker zugeben. Mehl und Kakao drüber sieben und mit einem Teigschaber unterheben. Nüsse und Schokolade ebenfalls vorsichtig einrühren.

Für die helle Masse Butter und Zucker schaumig schlagen, mit den Eiern verrühren und Weizenmehl und Mandeln unterheben.

Dunkle Masse in eine gefettete und mit Mehl ausgestäubte Kastenform füllen, an den Seiten etwas hochschieben und mittels Spritzbeutel oder Löffel die weiße Masse in die Mitte geben. Für 40 Minuten im vorgeheizten Ofen bei 170° C Umluft backen, danach auskühlen lassen und umstürzen.

Kuvertüre und Nougat im Wasserbad schmelzen und gleichmäßig auf dem Kuchen verstreichen. Die Mandelstifte in Reihen hineinstecken, fertig!



Handstraße soll schöner und energieeffizienter werden Modernisierung ab September

Auch wenn die RBS in Kürze mit dem Neubau von 250 Wohnungen beginnen wird, möchten wir natürlich auch unsere Bestandsobjekte nicht vernachlässigen. So dürfen sich unsere Mieterinnen und Mieter in der Handstraße 309 noch in diesem Jahr über mehr Wohnkomfort und Energieeffizienz freuen.



Das Modernisierungsobjekt Handstraße 309

Ab dem 1. September werden wir mit umfangreichen Modernisierungsarbeiten beginnen und diese voraussichtlich Ende November abschließen. So sollen die Außenfassade, das Dach und der Keller energetisch gedämmt werden. Neue Fenster und Wohnungstüren sowie der Einbau effizienter Gasthermen-Etagenheizungen bringen eine Energieeinsparung von circa 50 Prozent mit sich.

Doch auch neue Balkongeländer, eine modernisierte Sprechanlage, ein neues Lüftungskonzept und vieles mehr sollen dafür sorgen, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter auch weiterhin bei uns wohlfühlen. Die Kosten für das Gesamtprojekt belaufen sich auf rund 450.000 Euro und werden teilweise öffentlich gefördert.

Wir haben alle Mieterinnen und Mieter rechtzeitig über die anstehenden Maßnahmen informiert und hoffen auf ihr Verständnis, wenn es während der Modernisierungsphase mal lauter werden könnte.

RÜCKBLICK

Schöner Wohnen im Anna Haus

Nachdem die RBS im vergangenen Herbst die Räume der Caritas im Anna Haus an der Schmidt-Blegge-Straße mit einem neuen Fußboden aufwertete, war in diesem Frühjahr die Küche an der Reihe. Bereits im Mai konnten die Mieterinnen und Mieter die gelungene Runderneuerung mit einer gemütlichen Kaffeetafel einweihen.

Essen hält Leib und Seele zusammen. Ganz in diesem Sinne ist die Küche für das Anna Haus von immenser Bedeutung. Für den erfolgreichen Küchenaufbau verlegten wir nicht nur Strom- und Wasserleitungen, sondern auch gleich einen neuen Fußboden. Die modern ausgestattete Küche verfügt über reichlich Platz sowie

gleich zwei Multifunktionsöfen, mit denen auch größere Portionen schnell und heiß auf den Tisch kommen.

Wir wünschen den Köchinnen und Köchen stets gutes Gelingen beim Kochen, Backen und Braten und viele schöne gemeinsame Stunden. Guten Appetit!



Essen ist fertig! Die neue Küche bietet beste Arbeitsbedingungen.



Gesellige Runde: Mit einer Kaffeetafel wurde die neue Küche gebührend eingeweiht.

Wildtier des Jahres 2019 ist das Reh

Alljährlich ernennt die Deutsche Wildtier Stiftung ein Tier des Jahres, um es mit Infoveranstaltungen und Spendenaufrufen in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Oft sind es bedrohte Tierarten, deren Lebensraum schwindet. Das ist beim Reh, das auch im Bergischen Land häufig vorkommt, zum Glück nicht der Fall.

Allerdings verläuft das Zusammenleben von Mensch und Reh nicht unproblematisch. Denn Rehe ernähren sich von den Trieben neu gepflanzter Bäume und erschweren so die Wiederaufforstung. Sie werden daher häufig bejagt. Darüber hinaus bringen Rehe ihre Jungen im Mai zur Welt, wenn Landwirte die Wiesen mähen. Im hohen Gras fühlen sich die Rehkitze sicher, bis sie von den großen Mähmaschinen verletzt oder getötet werden. Ein vorheriges Absuchen der Wiese oder ein späterer Mähtermin kann viele Leben retten.

Übrigens: Das bekannte Rehkitz „Bambi“ stammt aus der Feder des österreichischen Schriftstellers Felix Salten. Disney kaufte die Rechte und da es in Amerika keine Rehe gibt, wurde aus dem Rehkitz ein junger Weißwedelhirsch. Als der Film zurück ins Deutsche übersetzt wurde, wurde Bambi wieder zum Rehkitz. Sein Vater im Film blieb aber ein imposanter Weißwedelhirsch. Aus diesem Grund glauben auch hierzulande noch viele Menschen, dass Rehe weibliche Hirsche sind.



ZAHL DES MONATS

39



Bei einer Körpertemperatur von 39° C suchen wir Menschen meist das Krankenlager auf. Für neugeborene Rehkitze ist dies allerdings die naturgegebene Wohlfühltemperatur.

Und diese Körperwärme kann ihnen im Bergischen Land immer öfter das Leben retten. Förster, Landwirte und Naturschützer fliegen mit Drohnen die Wiesen ab, bevor diese gemäht werden. Mit der Wärmebildkamera können die warmen Punkte im frühmorgendlich kühlen Gras schnell entdeckt und in Sicherheit gebracht werden. Für das Tier des Jahres 2019 ist die neue Technik somit ein wahres Himmels Geschenk!





Blumenkinder aufgepasst!

Der kleine Bär hat einen kunterbunten Blumenstrauß für seinen Freund gepflückt. Weißt du, wie die Blumen heißen?



Schreibe die Namen der Blumen in die Kästchen mit der passenden Farbe. Wenn du die Buchstaben in den farbigen Feldern richtig zusammensetzt, weißt du, für wen der kleine Bär den Blumenstrauß gepflückt hat.



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt die anhängende Postkarte mit der Lösung an die RBS schicken. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir dreimal einen Kino-Gutschein im Wert von 40,00 Euro.



E

Ö

H

N

L

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahren, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 30. September 2019.



Hasenpfoten bringen Glück!



Wusstet ihr, dass Hasenpfoten Glück bringen sollen? Warum das so ist, weiß keiner so genau. Doch bei unserem letzten Rätsel musstet ihr kleinen Häschen auf die Pfoten schauen und das Lösungswort **OSTERN** herausbekommen.

Glück gebracht hat das vor allem unseren drei Gewinnern, die sich je über einen Schwimmbadgutschein im Wert von 40 Euro freuen durften.

Wir gratulieren Nico Carraco, Clara Clara Erhardt und Errim Günsel.

Diese Stund' hat Gold im Mund

Wer unsere Frühjahrsausgabe gründlich gelesen hatte, kam dem gesuchten Lösungswort natürlich wieder blitzschnell auf die Schliche. Gesucht war der Tag, der übermorgen gestern sein wird. Klingt kompliziert, ist es aber nicht. Mit der Lösung **MORGEN** und ein wenig Glück gewannen unsere drei Gewinner je einen 50-Euro-Gutschein der Gärtnerei Selbach.

Viel Spaß beim Pflanzen wünschen wir Monika Marcinek, Christine Schneider und Armin Krumbach.



Die Zahlen sprechen für sich

Das vergangene Geschäftsjahr konnten wir erneut mit einem sehr guten Ergebnis beenden. Die wichtigsten Kennzahlen haben wir einmal für Sie zusammengetragen.

Detailliertere Informationen finden Sie auch im Geschäftsbericht unter www.rbs-wohnen.de.

		2018	2017	2016	2015	2014
Bilanzsumme	TEUR	78.254	74.198	72.716	69.607	69.228
Umsatzerlöse	TEUR	11.843	11.954	11.949	11.713	11.606
Anlagevermögen	TEUR	66.458	61.690	61.219	62.373	63.447
Eigenkapital	TEUR	28.567	27.549	24.868	22.842	21.468
Eigenkapitalquote	%	36,50	37,10	34,20	32,80	31,00
Jahresüberschuss	TEUR	1.288	2.951	2.296	1.644	1.937
Cashflow	TEUR	3.257	4.769	3.927	3.308	3.511
Instandhaltung/Mod.	TEUR	2.298	1.946	2.254	2.948	2.742
Bauinvestitionen	TEUR	6.464	0	1	1	5
Mitarbeiter*		21	20	20	20	20
Mietwohnungen	WE	1.862	1.911	1.916	1.921	1.906
davon öffentlich gefördert		537	533	540	589	598
davon frei finanziert		1.325	1.378	1.376	1.332	1.308
Wohn-Nutzfläche	m²	115.655	117.667	118.333	118.501	117.296
Nettokaltmieten	EUR/m²/mtl.	6,15	6,04	6,03	5,98	5,87

*Jahresdurchschnitt (ohne Geschäftsführung, mit Auszubildenden, mit Teilzeitkräften)

RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir 3 x einen Gutschein jeweils im Wert von 50,00 Euro für das Gasthaus Schwäke in Bergisch Gladbach.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. Einsendeschluss ist der 30. September 2019. Viel Glück!

Fluss zur Aller (Oberharz)	ungleichmäßig rotieren (ugs.)	schwarz-weißer Rabenvogel	ital. Stadt in der Toskana	Lebenshauch	Heil-, Zaubers- trank	jeder ohne Aus- nahme	jünge- res Mädchen (engl.)
Manns- bild, Bursche	4		wider- rechtlich weg- nehmen			3	
						Metall- bolzen	Meeres- algen- pflanze
Ball- sport- begriff		Blech- blas- instru- ment	hervor- ragend; außeror- dentlich				
Sohn des Aga- memnon	europä- ischer Strom		5	Schienen- strang		Pferd	
			handeln			1	
klang- voll, voll- tönend	voll- endete Entwick- lung	Drall eines Balls	Brand; Schieß- befehl	Geliebte des Zeus		japani- sche Hafen- stadt	
		2			Bruder Jakobs im A. T.		nordi- scher Hirsch, Eich
Fleiß, Wiss- begierde		unge- bunden			Rauch- fang, Schorn- stein		
Schlecht- wetter- zone	6		Brauch, Sitte (lat.)			chemi- sches Zeichen für Chlor	
				Wange			
Aufbau, Struktur		Fecht- hieb		7	früherer Lanzen- reiter		



MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

☐

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

☐

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

☐

Bitte registrieren Sie mich für den RBS-Newsletter. Meine E-Mail-Adresse: _____

☐

Die Lösung aus unseren fünf Rätselfragen lautet:

1	2	3	4	5	6	7



KINDERRÄTSEL

Blumenkinder aufgepasst!



Das Lösungswort lautet:

----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------



Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach